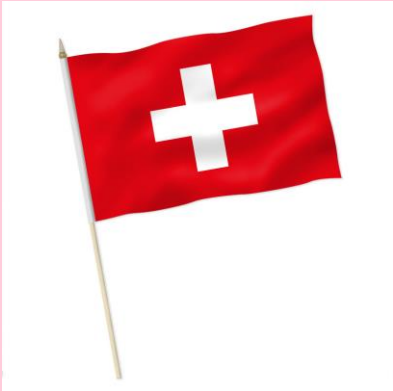


ZWISCHEN PROSECCO UND PILATES –
WARUM JUNGE, ERFOLGREICHE FRAUEN HEUTE
SO VIEL ALKOHOL TRINKEN

KULTURGUT ALKOHOL?



- Alle zehn Sekunden stirbt weltweit ein Mensch durch Alkohol, mehr als durch Verbrechen, Verkehrsunfälle und illegale Drogen zusammen.
- Rund jede fünfte Person in der Schweiz trinkt Alkohol missbräuchlich.
- Geschätzte 250 000 bis 300 000 Personen in der Schweiz sind alkoholabhängig.
- Etwa jede dritte Person in der Schweiz hat mindestens eine Person mit Alkoholproblem in ihrem Umfeld.
- Männer trinken generell risikoreicher als Frauen – diese holen aber tendenziell auf.
- <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/zahlen-und-statistiken/zahlen-fakten-zu-sucht/zahlen-fakten-zu-alkohol.html>

FRAUEN UND ALKOHOL

- „Alkoholkonsum und die daraus folgenden Störungen wurden historisch immer als männliches Phänomen aufgefasst. Das ist eine veraltete Sicht. Mittlerweile sollten besonders junge Frauen als Zielgruppe gesehen werden. Gerade in den Jahrgängen ab 1980 und besonders ab 1990 zeigt sich, dass Frauen fast so oft zum Rausch neigen wie Männer und – da sie weniger vertragen – fast ebenso häufig von alkoholbedingten Schäden betroffen sind.“

Tim Slate, Suchtforscher

- „Weiblicher Alkoholkonsum ist eine globale Epidemie.“

Sharon Wilsnack, Forscherin und klinische Psychologin



[youtube.com/watch?v=VhQ7j29jd-4](https://www.youtube.com/watch?v=VhQ7j29jd-4)

FRAUENGOLD

- Eine ab 1953 in Drogerien und Apotheken erhältliche Mischung aus Kräutern und Extrakten. Alkoholgehalt: 16 Volumenprozent.
- Empfohlen für „Frauenleiden“ wie Schwermut, hormonelle Stimmungsschwankungen, Wechseljahresbeschwerden, „nervöse Erschöpfungszustände“, schwache Nerven, unruhiger Schlaf.
- 1981 verboten, weil es im Verdacht stand, nierenschädigend und krebserregend zu sein.



- „Warum Wein? Nun, nachdem mein Buch rauskam, habe ich mich gefragt, was ich noch tun kann, das weibliches Glück fördert. Was lieben Frauen? Wein. Spaß, Wein und Zeit mit ihren Mädels. *Happy Bitch* ist ein Lifestyle. Es geht um Empowerment, darum, deine emotionale Last loszuwerden und dein glücklichstes Leben zu leben.“

Keryl Pesce, Gründerin von *Happy Bitch*

<https://www.vivino.com/DE/en/happy-bitch-rose/w/1272652>

LIQUID FACTS

- Es besteht ein nachweisbarer Zusammenhang zwischen dem Grad an Emanzipation in einem Land und dem Anteil trinkender Frauen.
- Frauen mit Universitätsabschluss trinken mit doppelter Wahrscheinlichkeit täglich Alkohol als solche ohne.
- Mädchen, die in Grundschultests gut oder sehr gut abschneiden, haben ein mehr als doppelt so hohes Risiko, einen problematischen Konsum zu entwickeln. Bereits im Alter von fünf Jahren lässt sich eine entsprechende Prognose treffen.
- Besonders gefährdet für Binge Drinking sind Frauen zwischen 18 und 34 Jahren und solche mit höherem Haushaltseinkommen.
- Je besser ausgebildet eine Frau ist, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass sie täglich trinkt und Anzeichen eines problematischen Konsums aufweist.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE UNTERSCHIEDE

- Frauen sind von alkoholbedingten Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen schwerer betroffen als Männer.
- Frauen werden schneller abhängig und Alkoholismus führt bei ihnen mit einer 4,6-mal so hohen Wahrscheinlichkeit zu einem vorzeitigen Tod.
- Die Wahrscheinlichkeit, durch übermäßigen Alkoholkonsum eine Angststörung zu entwickeln, ist für Frauen doppelt so hoch, für eine Depression 70 % höher.
- Alkohol vervierfacht das Brustkrebsrisiko.
- → □ Alkohol ist für Frauen schädlicher als für Männer.

Eva Biringer, Unabhängig. Vom Trinken und Loslassen

WARUM TRINKEN FRAUEN TROTZDEM SO VIEL?

- Frauen sind eher gefährdet, Alkohol als Mittel gegen Stress, Depressionen und Angstzustände zu missbrauchen.
- Gut ausgebildete Frauen bekommen später Kinder, haben also mehr Freizeit und Gelegenheit zu trinken.
- Sie entstammen häufiger der Mittel- oder Oberschicht, wo Trinken zum guten Ton gehört, bewegen sich in einem alkoholfreundlichen Umfeld, arbeiten eher in männerdominierten Jobs und haben mehr Geld zur Verfügung.
- Unabhängig von ihrem sozialen Status leiden sie unter dem Patriarchat: Gender Pay Gap, Mental Load, sexualisierte Gewalt.
- Das Frauengoldprinzip: Betäuben statt aufbegehren.

ALKOHOL = EMANZIPATION?

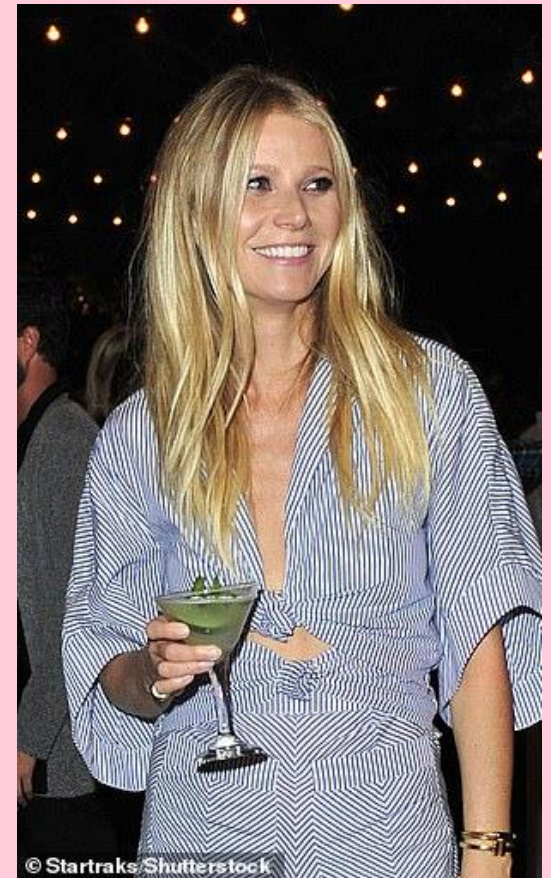
VORBILDER



[pinterest.com](https://www.pinterest.com/)

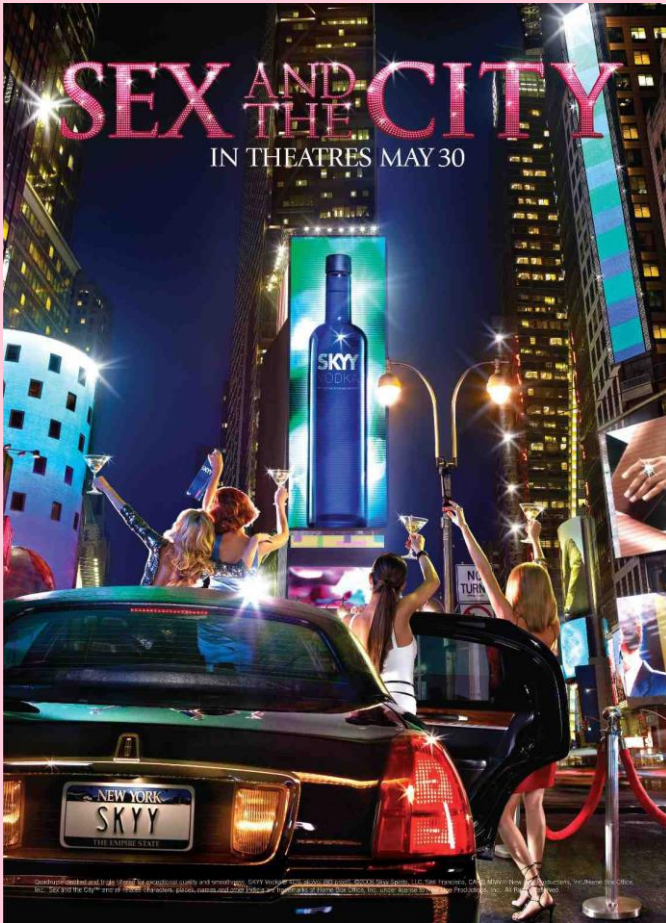


[pinterest.com/](https://www.pinterest.com/)

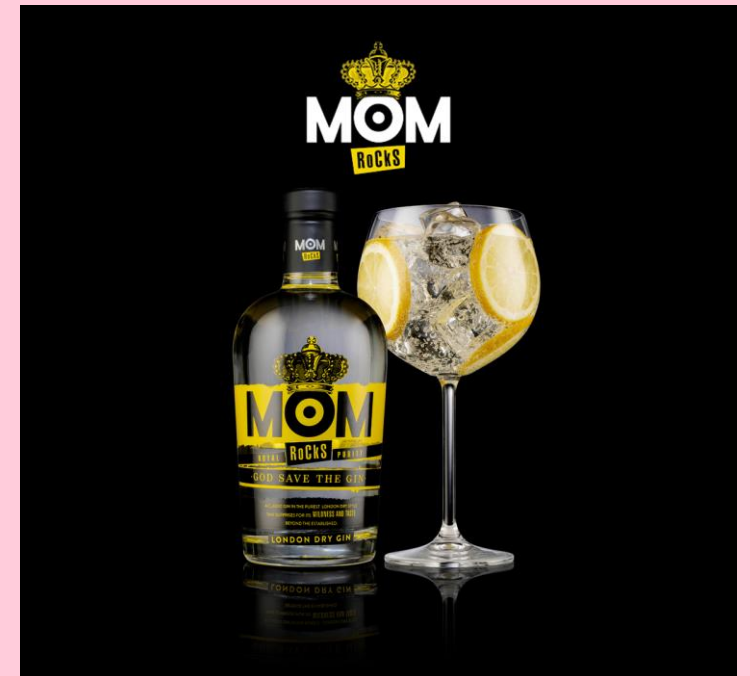


[.dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk)

WERBUNG



vivanicemk.live/product_details



momgin.com

MÜTTER SIND BESONDERS GEFÄHRDET



Facebook



someecards.com



Facebook

ES GEHT AUCH ANDERS!



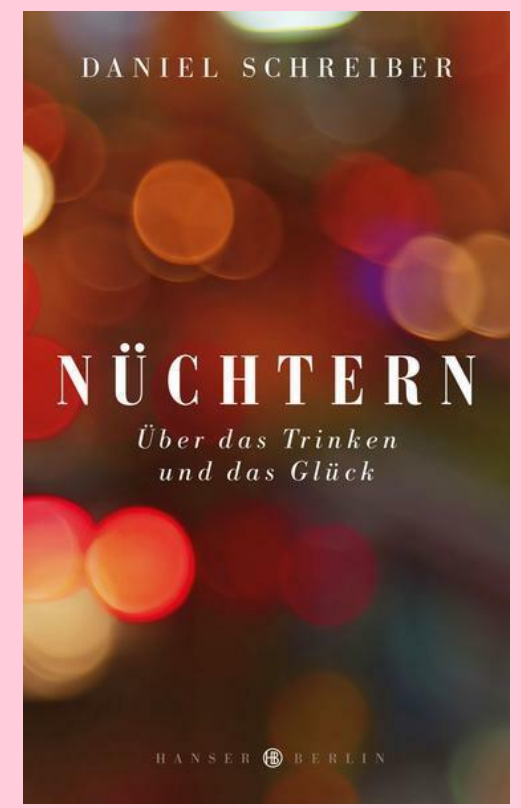
redbubble.com

ADA – ADAPTOGEN AUS ZÜRICH



akutmag.ch

LESETIPPS



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT